

Ständig vor Glück zu strahlen, ist ein Zeichen des Brahmanenlebens

Heute sieht sich BapDada die letztendliche Stufe jedes Kindes an, die Stufe, die frei ist von lasterhaften Handlungen, die Stufe, die frei ist von lasterhaften und nutzlosen Gedanken. Natürlich bemüht ihr euch alle, diese letztendliche Stufe zu erreichen, aber Baba sah zwei Arten von Bemühungen bei euch. Zuerst kamen diejenigen, die während ihrer Bemühungen den Lohn dafür erfuhren, d.h., die vorangingen, während sie sowohl den Lohn als auch die Errungenschaften jener Bemühungen erfuhren. Die anderen waren diejenigen, die während ihrer Bemühungen einfach beschäftigt blieben. Obwohl sie sehr viel harte Arbeit investierten, erfuhren sie weniger Errungenschaften. Daher wurden sie müde, während sie voranzukommen versuchten. Jemand, der akkurate Anstrengungen macht, wird sich nie müde fühlen. Warum? Es besteht ein Unterschied im Verständnis derjenigen, die diese verschiedenen Wege der Bemühungen gehen. Aus diesem Grund hat die eine Art der sich Bemühenden schwer zu arbeiten, die anderen bleiben jedoch mit Liebe begeistert. Wisst ihr, welcher Gedanke anders ist? Es ist nur ein kleiner Unterschied. Die einen betrachten sich selbst als diejenigen, die ganz allein vorangehen, sie glauben, dass sie vorangehen und die Situationen selbst durchstehen. Die anderen haben alles hingegeben, sogar ihre Gedanken, und sie machen daher die Erfahrung, dass BapDada sie vorangehen lässt. Sie haben nicht das Gefühl, dass sie mit der Anstrengung ihrer eigenen Beine voranschreiten, sondern dass sie vorangebracht werden, während sie dabei im Schoß der Liebe sitzen. Daher gehen sie mit den Füßen der Liebe und diese verursachen keinerlei Müdigkeit. Da sie die Erfahrung machen, alles im Schoß oder der Schaukel der Liebe zu erlangen, gehen sie nicht nur, sondern fliegen ständig. Sie fliegen stets voller Freude und voll inneren Glücks und mit allen Kräften.

Fragt euch nun selbst, zu welcher Art ihr gehört. Die Brahmanenkinder des Übergangszeitalters nehmen jeden Schritt während sie im Schoß der Liebe leben. Zeichen eines Brahmanenlebens ist der stets sichtbare Glanz des Glücks. Wenn ihr nicht glücklich seid, lebt ihr kein Brahmanenleben.

Viele Kinder glauben, dass das Übergangszeitalter eine Zeit der Anstrengungen sei und Glück erst in einem zukünftigen Leben als Lohn erfahren werde. Sie glauben, BapDadas Versprechen, eine Rückgabe von 1:100.000 zu geben, beziehe sich auf die Zukunft – aber das ist nicht so. Dieses Versprechen gilt für das Übergangszeitalter. Die erhabenste Zeit, das erhabenste Leben und die erhabensten Titel sind aus dieser Zeit. Ebenso beziehen sich die Erfahrung, alles zu erlangen, und die Erfüllung aller Versprechen auch auf diese Zeit. Ihr werdet das natürlich in der Zukunft erhalten, aber die Gegenwart ist sogar noch erhabener als die Zukunft. Nur in dieser Zeit geht ihr Kinder einen Schritt voran oder habt den einen Gedanken: „Baba, ich gehöre zu Dir!“ und erhaltet als Rückgabe vom Vater die Erfahrung in all euren Gedanken, Worten und Handlungen, dass Baba zu euch gehört, dass der Vater zu euch gehört. Als Rückgabe für euren einen Gedanken wird der Vater während eures gesamten Lebens im Übergangszeitalter der Eure. Ihr erhaltet nicht nur eine Rückgabe von 100.000:1 – wann auch immer, wie auch immer und was auch immer ihr wollt, der Vater nimmt die Form des Dieners an und ist daran gebunden, es euch zu erfüllen. Ihr erhaltet also nicht nur eine Rückgabe von 100.000:1, sondern tatsächlich erhaltet ihr eine unermesslich hohe Rückgabe. Während ihr jedoch vorangeht, vergesst ihr die Bedeutung der gegenwärtigen Zeit. Wie lautet der Segen des Übergangszeitalters? Dass der Spender des Schicksals höchstpersönlich zu euch gehört. Was braucht ihr noch, wenn der Segensspender höchstpersönlich zu euch gehört? Der Same liegt in eurer Hand und ihr könnt innerhalb einer Sekunde alles nehmen, was ihr von diesem Samen erhalten möchtet. Es geht nur darum, jenen Gedanken zu erschaffen. Wenn ihr Kraft, Glück oder Glückseligkeit wünscht, so ist alles für euch vorhanden, denn der Herr höchstpersönlich gehört zu euch. Diener in der körperlichen Welt würden auch kommen, wenn ihr sie ruft, ebenso werden euch diese Errungenschaften, schon allein dadurch, dass ihr an sie denkt, zur Verfügung stehen. Jedoch wird es nur alles für euch da sein, wenn der Herr zu euch gehört. Wenn der Same zu euch gehört, dann gehören euch auch all diese Früchte.

Was aber macht ihr Kinder, während ihr vorangeht? Ihr versucht, euren Kuchen zu bekommen und ihr esst ihn auch. Ihr seid bereit, alles anzunehmen, was Baba euch gibt, aber ihr nehmt ebenso all das, was ihr loslassen solltet. Wenn ihr zu sehr in die Ausdehnung geht, seid ihr nicht imstande, in der Essenz zu bleiben. Es rinnt euch alles durch die Finger und ihr merkt es noch nicht einmal! Dann werdet ihr leer und müsst schwer arbeiten, um wieder angefüllt zu werden und überzufließen. Da ihr den Samen loslasst, könnt ihr die praktische Frucht nicht erlangen und dann ermüdet ihr. Ihr zwingt euch dann weiterzugehen und beschwichtigt euch mit der Aussicht auf die Zukunft. Anstatt die gegenwärtige Frucht zu erfahren, geht ihr in der Vorfriede auf die zukünftige Frucht voran. Daher seid ihr nicht immer imstande, den Glanz des Glücks zu sehen. Auf eurem Gesicht sind mehr Anstrengungsfalten als Linien der Errungenschaften zu sehen. Ihr habt eher das Gefühl zu entsagen als Glück zu erhalten.

Was gilt es also zu tun? Selbst jetzt, wenn die Menschen von Zeit zu Zeit mit euch in Kontakt kommen, sagen sie, eure Entsagung sei groß. Sie sollten jedoch jetzt sagen, dass euer Glück/Schicksal groß ist. Sie können eure Entsagung erkennen, aber bisher konnten sie euer Glück noch nicht erkennen. Euer Glück wird immer noch nicht bemerkt. Sie lobpreisen eure Entsagung im großen Stil. Würden sie jedoch euer Glück im selben Maße preisen, würde sich ihr eigenes Glück innerhalb einer Sekunde offenlegen. Wenn sie eure Entsagung sehen, beginnen sie nur darüber nachzudenken. Würden sie jedoch euer Glück sehen, würden sie selbst vom Glück begünstigt werden. Versteht ihr jetzt, welche Veränderung ihr hervorrufen müsst?

Hört auf mit der Schwerarbeit und kommt in den Schoß der Liebe. Denkt nicht, dass ihr allein vorangeht, sondern spürt, dass Baba euch vorangehen lässt. (Das Licht ging aus.) Da die Kinder in der Dunkelheit leben, muss sogar der Vater die Erfahrung machen, wie ihr Kinder in einer solchen Welt lebt. Dies ist eine praktische Erfahrung.

Achcha. Versteht ihr jetzt, was ihr zu tun habt? Bevor ihr darüber nachdenkt, die Frucht der Zukunft anzunehmen, esst die Frucht der Gegenwart. Lasst Gott, den Herrn (Lord), immer in eurem Bewusstsein sein und alle benötigten Errungenschaften werden immer für euch bereitstehen. Ist der Herr vor euch anwesend, werden die Errungenschaften automatisch wie von einem Magneten angezogen werden. Versteht ihr? BapDada kann es nicht haben, euch Kinder schwer arbeiten zu sehen. Ihr seid erhabene Seelen – ihr seid der Stamm, der direkt aus dem Samen erschienen ist. All ihr erhabenen Kinder müsst erfahren darin werden, wie ihr auf leichte Weise alle Errungenschaften erhaltet. Achcha.

An jene, die auf leichte Weise alle Errungenschaften erhalten; an jene, die so beständig und vollkommen mit allem angefüllt sind wie der Ozean; an jene, die stets mit dem Samen zusammen sind; an jene, die in der Samenstufe stabil bleiben; an jene, die das Ziel erreichen, frei von lasterhaften Gedanken und Handlungen zu sein; an alle Kinder, deren Intellekt stets Vertrauen hat und sorgenfrei bleibt – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Avyakt BapDada trifft verschiedene Gruppen:

Nepal: Euch alle hat es aufgrund eurer Liebe von weither hierhingezogen. Ebenso wie Kinder durch das Band der Liebe nach Hause gezogen werden, so gibt der Vater euch Kindern die Rückgabe für eure Liebe. Was ist die Rückgabe für die Liebe? Die Rückgabe eurer Liebe ist, dass ihr stets unermüdliche Verkörperungen des Erfolges werdet. Sobald Maya zu euch kommt, erinnert euch an diesen Ort, diesen Tag, diesen Augenblick und diesen Segen des Vaters, wodurch Maya dann bewusstlos wird. In eurer Welt führen viele Menschen sehr viel Magie dieser Art aus. Also solltet auch ihr das magische Mantra benutzen und Maya bewusstlos werden lassen. Welchen Segen hat der Vater euch Kindern gegeben, sobald ihr geboren wurdet? Der erste Segen, den der Vater, der Herr der Unsterblichkeit, euch gab, lautete: „Kinder, möget ihr unsterblich sein!“ Ihr alle hört der Geschichte der Unsterblichkeit zu, nicht wahr? Seid ihr glücklich, dass es dieses Denkmal von euch allen selbst jetzt noch gibt? Sogar jetzt könnt ihr das Andenken an den vorigen Kreislauf sehen. Das Denkmal in Amarnath bezieht sich auf euch alle. Wie sehr sollte Baba jedes Kind loben? Der Vater singt nun Loblieder auf euch Kinder – und zwar so sehr wie ihr Kinder ab dem Kupfernen Zeitalter Seine Loblieder gesungen habt. Er gibt euch jeden Tag einen neuen Titel und das bedeutet doch, dass er euch lobpreist, nicht wahr? Ihr alle habt sehr viel Glück.

Der Vater hat all euch Mütter, die von allen zurückgewiesen wurden, in anbetungswürdige Herrscherinnen (lords) gemacht. Ihr Mütter solltet also sehr glücklich sein. Wenn ihr im Glück vorangeht, fühlt ihr keine Müdigkeit.

Das Bild des Denkmals des Vaters (einer Gita Patshala) sollte ganz bestimmt in jedem Brahmanen-Haushalt vorhanden sein. Ebenso wie die Menschen ein Bild ihres Königs und ihrer Königin im Haus aufbewahren, so sollte in jedem Brahmanen-Haushalt dieses Andenken vorhanden sein. Stellt weiterhin allen, die zu euch kommen, den Vater vor. Achcha.

Assam: Die Menschen aus Assam werden eine große Persönlichkeit haben (assami). Bedeutenden Menschen sagt man eine große Persönlichkeit nach. Ihr, die großartigsten Menschen von allen, seid diejenigen mit der größten Persönlichkeit. Die Namen der bedeutenden Menschen sind in der Personalenzyklopädie „Who's Who?“ aufgeführt. Schon morgen werden sie jedoch in der Liste der gewöhnlichen Menschen sein, während ihr für immer in der Liste derjenigen aufgenommen seid, die immer anbetungswürdig sind. Den halben Kreislauf lang seid ihr in eurer lebenden Form anbetungswürdig und den halben Kreislauf lang werdet ihr der leblosen Form angebetet. Also seid ihr den gesamten Kreislauf über in der Liste der „Who's Who?“. Seid ihr begeistert darüber, wie großartig ihr seid? Keine schwierige Situation kann euch schwächen, nicht wahr? Seid ihr Mahavirs? BapDada freut sich sehr, wenn Er sieht, wie ihr Kinder euer Glück/Schicksal des vorigen Kreislaufs wieder einmal beansprucht. Ihr seid Kreislauf für Kreislauf vom Glück begünstigt. Niemand sonst kann ein solches Glück sein Eigen nennen. Deshalb solltet ihr stets begeistert und glücklich sein.

Bihar: Diejenigen aus Bihar befinden sich stets im Frühling (bahaar). Erfahrt ihr euch immer als diejenigen, die um des Dienstes willen hier in der körperlichen Welt inkarniert sind? Woran erinnern sich Inkarnationen immer? Sie erinnern sich immer an die Aufgabe, wegen der sie inkarniert sind. Inkarnationen kommen her, um eine erhabene Aufgabe auszuführen. Weshalb seid ihr inkarniert? Für die Aufgabe der Welttransformation. Erinnert ihr euch denn stets daran? Wo auch immer ihr leben mögt, eure Hauptaufgabe ist die der Weltverwandlung. Welcher Arbeit ihr auch nachgeht, auch wenn es Hausarbeit ist – woran solltet ihr euch erinnern? An eure Familie oder an die Transformation? Mit welchen Ziel lebt ihr in eurer Familie? Ihr habt das Ziel, auch eure Familie zu verwandeln, nicht wahr? Ihr lebt nicht als Mitglieder des Haushaltes, sondern als Dienende. Dienende werden sich stets an den Dienst erinnern und alles andere nur dem Namen nach erledigen. Welttransformation herbeizuführen, ist eure Hauptaufgabe. Nur diejenigen, die zuerst ihre eigene Transformation herbeiführen, können eine Transformation der Welt durchführen. Werdet zunächst einmal Beispiele. Wenn andere euch dann sehen, werden sie anfangen, ebenso zu handeln. Habt ihr also eine Selbsttransformation gemacht? Wofür ist die kleine Zeitspanne, die noch übrig bleibt? Für den Dienst! Während ihr allen anderen dient, dient ihr automatisch auch euch selbst. Wenn ihr euch stets daran erinnert, Inkarnationen zu sein, dann werden eure Handlungen diesem Bewusstsein entsprechen. Ihr aus Bihar werdet also die Saison herbeiführen. Seht euch den heutigen Zustand des Landes an! An manchen Orten herrscht Dürre, während es an anderen Orten sehr viel Wasser gibt. Was aber werdet ihr tun? Ihr werdet einen beständigen Frühling herbeiführen. Wenn alle diese eure Arbeit sehen, werden sie auch kommen, sich vor euch verbeugen und euch segnen. Derzeit werdet ihr sogar von einigen Menschen verleumdet, da ihr inkognito seid. Wenn ihr offenbart werdet, werden sie von allein kommen, um sich vor euch zu verbeugen. In dem Umfang, in dem die Menschen euch vorher verleumdet haben, werden sie euch danach mit Blumen überschütten. Für jede Verleumdung werden sie euch so viele Blumengirlanden geben müssen. Der Vater musste viele Verleumdungen akzeptieren und er wird auch so sehr angebetet. Je mehr ihr also verleumdet werdet, desto anbetungswürdiger werdet ihr. Fürchtet euch daher nicht! Die Girlanden werden für euch vorbereitet.

Bengalen und Kalkutta: Welche Pläne macht ihr in Kalkutta? Ihr habt bereits viele Ausstellungen durchgeführt, worüber denkt ihr also jetzt nach? Ihr solltet in jedem Jahr ein paar neue Pläne schmieden. Kalkutta ist auf dem Anbetungsweg berühmt für seine Besonderheiten, etwas zu opfern. Ebenso wie auf dem Anbetungsweg Opfer berühmt sind, so wird es auch dem Weg des Wissens viele geben, die das große Opfer machen werden.

Auf der einen Seite gibt es den Einfluss der Anbetung und auf der anderen Seite den Einfluss des Wissens. Neben den Ausstellungen geht es jetzt darum, eine andere Methode anzuwenden. Da Kalkutta sehr groß ist, sollte der aus Kalkutta stammende Klang auch sehr laut sein. Es war früher das Center des vorigen Gaddis (Brahma Babas Geschäft). Lasst jetzt also auch andere Klänge auftauchen. Achcha. Überprüft ihr euch alle, um zu erkennen, ob euer Fortschritt in schnellem Tempo vorstattengeht? Nur im Übergangszeitaters erhaltet ihr die Chance einer aufsteigenden Stufe. Prüft euch tagtäglich. Denkt nicht nur, dass ihr ja voranschreitet, sondern berücksichtigt auch euer Tempo, mit dem ihr vorangeht. Während ihr bei jedem Schritt ein Einkommen aus Multimillionen verdient, werdet multimillionenfach vom Glück begünstigte Seelen. Eure Überprüfung kann jetzt nicht nur gewöhnlich sein – es muss eine sehr tiefe und subtile Überprüfung stattfinden.

Dieses Leben, in dem ihr „lebendig gestorben“ seid, ist dafür da, eine praktische, sofortige Frucht zu erfahren. Sobald ihr etwas tut, erhaltet ihr dafür die Frucht. Es besteht keine Notwendigkeit mehr für Schwerarbeit. Dies ist jetzt die Zeit, die Früchte zu essen. Es ist die Zeit, ein Leben in übersinnlicher Freude zu leben. Seid ihr also diejenigen, die stets in der Schaukel übersinnlicher Freude schaukeln? Wer in dieser Zeit stets in dieser Schaukel schaukelt, wird in der Schaukel mit Shri Krishna schaukeln. Bemüht ihr euch derart? Das nennt man intensive Bemühungen.

Tamil Nadu: Sammelt ihr sehr sorgsam alle Schätze an, die ihr vom Vater im Übergangszeitalter erhalten habt? Plündert Maya eure Schätze? Euch wurde bereits geraten, eure Schätze mit einem doppelten Schloss zu versehen. Ein Schloss ist die Erinnerung an den Vater und das andere ist der Dienst. Wenn ihr dieses doppelte Schloss vor eure Schätze hängt, kann Maya keinen einzigen davon stehlen. Ihr werdet stets überfließen. Zeichnet euch zu Amrit Vela mit dem Tilak einer Meisterallmächtigen Autorität aus. Wenn ihr mit diesem Tilak ausgerüstet seid, kann sich Maya euch tagsüber nicht entgegenstellen. Dieser Tilak ist euer Siegeszeichen. Amrit Vela ist die Zeit der Segen – je mehr Bedeutung ihr Amrit Vela beimesst, desto großartiger werdet ihr.

Segen: Möget ihr euch selbst wahrhaft Wohltat bringen, indem ihr die Mixtur zwischen Shrimat und den Weisungen eures eigenen Geistes beendet
Der Vater hat euch Kindern alle Schätze für euer eigenes Wohlergehen und zum Wohle der Welt gegeben. Sie zu verschwenden oder für eine nicht wohltätige Aufgabe zu benutzen, Shrimat mit den eigenen Weisungen oder denen anderer zu vermischen – das alles bedeutet, bei der Aufgabe, euch um etwas Wertvolles zu kümmern, das euch anvertraut wurde, unehrlich zu sein. Beendet jetzt diese Unehrllichkeit und diese Vermischung und verinnerlicht Spiritualität und Barmherzigkeit. Seid euch selbst und anderen gegenüber barmherzig und tut euch Gutes. Kümmert euch um euch selbst, seht auf den Vater und schaut nicht auf andere.

Slogan: Nur wer sich nicht zu irgendetwas hingezogen fühlt, kann stets heiter bleiben.

*** OM SHANTI ***